Mit Luftpost !

KONSTANZ 29.9.75-12 775

Frau

Prof. Nelly A m a s c h u k e l i

T B I L I S S I (Georgien)

Tschawtschawadse-Str. 10

Wohnung 40

U d S S R .

ул. Чавчав 10 кв 40.
проф. Амашукели

SOVLAB

DOMI HAHN
775 KONSTANZ
Tägermoosstraße 9
BRD - Germany

SOVLAB

DOMI HAHN

775 KONSTANZ
Tägermoosstraße 9
Tel. (07531) 27119

Frau
Prof. Nelly Amaschukeli
T B I L I S S I (Georgien)
Tschawtschawadse-Str.10
Wohnung 40 UdSSR

Liebe N e l l y !

Die ersten Premieren der neuen Spielzeit sind heraus gekommen (sogar gut !!), der Theaterbetrieb läuft wieder und man kann sich einigermassen ruhig an die Schreibmaschine setzen und Briefe schreiben . . .

Zunächst einmal danke ich Dir nochmals schriftlich für Deine übersetzerische Mühe und Deine sorgfältigen Erklärungen, die Du mir (natürlich auch den anderen !) während meines Besuches in Georgien angedeihen liessest. Jetzt, sozusagen mit einigem Abstand, habe ich die ganzen Erlebnisse wohl geordnet und sie im Nachvollzug sehr eindringlich gespeichert. Ich habe ja wahrscheinlich gerade doppelt so viel gesehen, obwohl ich keine anderen Fahrten und Besuche gemacht habe : Mit meinem Beruf trainiert man ganz unbewusst die Aufnahmefähigkeit. Der Aufenthalt in Georgien, der ja eigentlich zunächst nur als beruflich-organisatorische Informationsreise gedacht war, ist jedenfalls für mich durch Deine und Wachtang Kuprawas detaillierte Führung zu einem hervorragendem Erlebnis und Studienaufenthalt geworden. Von den herzlichen privaten Kontakten mit all den Lieben ganz zu schweigen : Die offene Herzlichkeit mit der wir empfangen wurden, wird mir immer unvergessen sein und bleiben !

Ich freue mich sehr auf die Vorbereitung zur "Zauberflöte", die ohnehin schon als Werk ein herrlicher Auftrag für einen Bühnenbildner ist - da braucht vom "Sonnigen Georgien" zunächst noch gar keine Rede zu sein. Herrmnn Wedekind und ich haben eine, wie ich glaube, sehr interessante Lösung erarbeitet, wobei uns nicht nur das grossartige Werk, sondern

COVLAB

eben auch der zusätzliche Reiz des Gastspiels in Georgien sehr animiert hat. Für mich ganz privat, und ich plaudere jetzt da so ein wenig aus "dem Nähkästchen" (wie man bei uns sagt, wenn man Dinge bespricht, die nicht für die grosse Öffentlichkeit gedacht sind!), ist das Gastspiel in so fern eine ganz besondere Aufgabe, als ich in diesem Jahre auf eine Dreissig-jährige Bühnentätigkeit zurückblicken kann. Gleichzeitig bin ich seit 25 Jahren als Bühnenbildner und Ausstattungsleiter tätig - da freut man sich natürlich, wenn zu den sonstigen guten Arbeiten so eine besondere Aufgabe kommt !

Übrigens würde mich bei meinen Aufenthalt im Dezember in Tbilissi ein Gespräch mit der Bühnenbildklasse der Academie interessieren (falls da nicht gerade Semesterferien sind!). Der Besuch dort, die ausgestellten Arbeiten aller einschlägigen Fachbereiche hat mich sehr beeindruckt. Und, wenn das nicht unbescheiden ist, würde ich gerne nochmals in das Museum gehen und in Ruhe diese herrlichen frühgeschichtlichen Schätze sorgfältig betrachten. Ja , und dann muss ich unbedingt zu Washa Tschintschaladse ins Paliaschwili-Museum, wo ich damals wegen einer Bühnenbild-Besprechung gar nicht hingekommen bin . . . ausserdem bitte ich Dich Washa sehr herzlich von mir zu grüssen : Ich habe mir vorgenommen, an alle zu schreiben, an Giso, an Herrn Irakli Beridse, an Dodo Alexidse, an Giwi - an alle zunächst herzliche Grüsse ! (Übrigends von Herrn Prof. Korneli Ssanadse, dem ich ein grosszügiges Geschenk - ein Bild einer Georgischen Kirche- zu danken habe, besitze ich keine Adresse ! Schlimm !!) Und die kleine Nino Metecheli grüsst Du bitte von meiner Tochter Heike !!

So, liebe Nelly : Jetzt habe ich Dich mit Grussaufträgen überhäuft und Du musst alle Deine beruflichen Verpflichtungen sicherlich absagen um mein Grussprogramm auch nur annähernd erfüllen zu können !!

Bei selbst sehr herzlich gegrüsst !
Alles Gute wünscht Dir
Dein

Manfred

Unbekannter weise herzliche Grüße von Ehepaar "Lunacz" Camphöfe.

Danke weiterhin

LAB